

MF10 MF20

Bedienungs-anleitung

Auftisch- und Untertisch-Tafelwasseranlage
für stilles, kaltes und sprudelndes Wasser.



MF10 MF20

Auftisch- und Untertisch- Tafelwasseranlage

MF10UP / MF20UP	Auftisch-Tafelwasseranlage
MF10 BF	Auftisch-Tafelwasseranlage mit Vorfach für CO2 und Filter
MF10IN / MF20IN	Untertisch-Tafelwasseranlage

WICHTIG: Lesen Sie die Bedienungsanleitung und die Sicherheitsverfahren sorgfältig durch, bevor Sie die Installation des Wasserspenders durchführen.

Lassen Sie dieses Dokument immer in der Nähe des Wasserspenders einsatzbereit

Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieses Dokuments darf gedruckt, kopiert oder in irgendeiner Weise veröffentlicht werden, bevor die schriftliche Genehmigung des Herstellers eingeholt wurde. Gleiches gilt für Zahlen und Daten.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen basieren auf allgemeinen Daten, die dem Hersteller zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Dokuments in Bezug auf Konstruktion, Materialeigenschaften und Arbeitsmethoden bekannt sind, so dass dieses Dokument jederzeit angepasst werden kann. Aus diesem Grund sind diese Anweisungen nur als allgemeine Richtlinien für die Installation, die Verwendung und die Wartung des Wasserspenders zu betrachten.

Dieses Dokument gilt nur für die Standardversion des Wasserspenders, daher haftet der Hersteller nicht für Schäden aufgrund von Geräten, die mit anderen technischen Spezifikationen als der Standardversion verkauft werden.

Die Bedienungsanleitung wurde mit Sorgfalt und Aufmerksamkeit bearbeitet; Der Hersteller kann jedoch nicht als verantwortlich für Fehler oder Versäumnisse angesehen werden, die in dem Dokument enthalten sein könnten, oder für Konsequenzen, die sich aus diesen Versäumnissen ergeben.





INDEX

KAPITEL 1

ALLGEMEINE ANWEISUNGEN

1.1	Verwendung der Bedienungsanleitung	02
1.2	Piktogramme und Symbole	02
1.3	Kundendienst und technischer Support	03
1.4	Gesetzliche Regelungen	03

KAPITEL 2

SICHERHEITSHINWEISE

2.1	Sicherheitshinweise	04
2.2	Sicherheitsvorkehrungen	04
2.3	Umgang mit Kohlendioxid	05

KAPITEL 3

TECHNISCHE DATEN

3.1	Technische Daten	08
3.2	Beschreibung der Komponenten	08
3.3	Herstellerdaten	10
3.4	Garantiebedingungen	10
3.5	Herstellerverantwortung	11

KAPITEL 4

AUSPACKEN

4.1	Erste Prüfung des gelieferten Materials	13
4.2	Auspacken des gelieferten Materials	13
4.3	Visuelle Prüfung	14

KAPITEL 5

INSTALLATION

5.1	Installationsort	15
5.2	Reinigung des Wasserspenders	15
5.3	Platzierung des Wasserspenders	15

KAPITEL 6

INBETRIEBNAHME

6.1	Anschluss an die Wasserversorgung	17
6.2	Anschluss an Stromversorgung	18
6.3	Verbindung mit CO ₂ -Gasflasche	19
6.4	Regulierung von CO ₂ und Temperatur	20
6.5	Bedienung des Wasserspenders	23

KAPITEL 7

WARTUNG

7.1	Regelmäßige Wartung	24
7.2	Fehlfunktionen, Ursachen, Suchen, Eingriffe	28

KAPITEL 8

ERSATZTEILE

28

KAPITEL 9

ELEKTRISCHES SYSTEM

30

KAPITEL 10

ANHANG

31

FORMULAR I	
INBETRIEBNAHME DES WASSERSPENDERS	32
FORMULAR II	
PLANMÄSSIGE WARTUNG	33
FORMULAR III	
AUSSERGEWÖHNLICHE WARTUNG	34

KAPITEL 1 - ALLGEMEINE ANWEISUNGEN

1.1 Verwendung der folgenden Bedienungsanleitung

BITTE LESEN SIE DIE SICHERHEITSREGELN, BEVOR SIE DEN WASSERSPENDER VERWENDEN.

1.2 Piktogramme und Symbole

Dieses Handbuch enthält folgende Symbole und Piktogramme:



VORSCHLAG

Vorschläge und Ratschläge, um Verfahren auf einfache Weise abzuschließen



LESEN

Sie die Sicherheitshinweise lesen



ACHTUNG

Verfahren, die zu Schäden für das Gerät oder die Umgebung führen können, wenn sie nicht mit der gebotenen Aufmerksamkeit befolgt werden



GEFAHR

Verfahren, die zu Schäden für das Gerät oder Personen führen können, wenn sie nicht mit der gebotenen Aufmerksamkeit befolgt werden



GEFAHR

Elektrische Energie



GEKREUZTER BEHÄLTER

Entsorgen Sie kein elektrisches Material im Hausmüll. Bitte erkundigen Sie sich nach der Entsorgung von elektrischem Material bei zuständigen Behörden in Ihrem Land



GEFAHR

Bei Verwendung dieses Gerätes durch Kinder oder Personen mit körperlich oder geistig eingeschränkter Leistungsfähigkeit oder ohne Erfahrung oder Kenntnis des Wasserspenders ist die Aufsicht eines Spezialisten obligatorisch. Kinder dürfen nicht mit dem Wasserspender spielen



VORSICHT

Eingriff in die elektrische Anlage und die Kühlanlage sind nur für spezialisiertes und autorisiertes Personal zulässig



EINFÜHRUNG

Bevor Sie den Wasserspender verwenden, lesen Sie die Bedienungsanleitung bitte sorgfältig!

1.3 Kundendienst und technischer Support

Wenden Sie sich an den Händler, um Informationen zu bestimmten Einstellungen, Wartungsarbeiten oder erforderlichen Reparaturen zu erhalten, die nicht im folgenden Handbuch enthalten sind. Der Wiederverkäufer ist immer der am besten geeigneten Ansprechpartner, um die Unterstützung zu erhalten, die Sie benötigen. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie folgende Daten zur Verfügung haben:

- **Name des Wasserspendermodells**
- **Seriennummer des Wasserspenders**

Sie finden diese Informationen auf dem Etikett auf dem Wasserspender.

1.4 Gesetzliche Regelungen

Dieses Benutzerhandbuch, das mit dem Wasserspender geliefert wird, ist in viele Abschnitte unterteilt, die alle korrekten Verfahren analysieren und erklären, die durchgeführt werden müssen, um ein gutes Leistungsniveau des Wasserspenders aufrechtzuerhalten. Es werden auch mögliche Gesundheits- und Sicherheitsrisiken für Techniker und Endnutzer erläutert, wenn die angegebenen Verfahren nicht angewendet werden.

Dieses Benutzerhandbuch richtet sich an alle Personen, die den Wasserspender verwenden:

- Fachleute, die sich um Transport, Lagerung, Verkauf, Installation, Verwendung und Wartung (vorausschauend, gewöhnlich, außergewöhnlich) vom Markteintritt bis zur endgültigen Demontage kümmern.
- Direkte Benutzer

Dieses Benutzerhandbuch für die Installation, Montage, Verwendung und Wartung muss jedem Gerät beiliegen.



2.1 Sicherheitshinweise

- Stellen Sie den Wasserspender nicht auf geneigte Flächen, Kissen, Teppiche, Doppelboden oder Regale
- Verwenden Sie nur Trinkwasser aus dem Wassernetz. Nicht mit Wasser aus Brunnen, Regenablagerungen, Flüssen und Meerwasser verwenden
- Verwenden Sie kein heißes Wasser
- Verwenden Sie den Wasserspender in sauberer Umgebung
- Verwenden Sie das Gerät nicht bei Temperaturen unter 4°C
- Verwenden Sie keine Schläuche, die länger als 3 Meter sind
- Ziehen Sie nicht am Schlauch, um den Wasserspender zu bewegen
- Vermeiden Sie es, den Wasserspender Sonnenstrahlen oder hohen Temperaturen auszusetzen
- Reinigen Sie den Wasserspender regelmäßig richtig (siehe Kapitel dazu)
- Vermeiden Sie Heizungsanlagen oder brennbare Substanzen in direkter Nähe des Wasserspenders
- Öffnen oder modifizieren Sie den Wasserspender nicht
- Im Falle eines Wasserlecks schließen Sie das Hauptventil und rufen Sie einen Techniker
- Der Wasserspender sollte nicht von Kindern benutzt werden



2.2 Sicherheitsvorkehrungen

- Halten Sie die oberen Teile während der Verwendung des Wasserspenders geschlossen
- Wenn Filter platziert wurden, ersetzen Sie sie regelmäßig gemäß den Empfehlungen des Herstellers
- Lassen Sie das Wasser nach längerer Inaktivität des Wasserspenders und nach jedem Filterwechsel mindestens 5 Minuten lang fließen
- Verwenden Sie nur empfohlene Materialien für die Innenreinigung (siehe Kapitel zur regelmäßigen Wartung)
- Bewegen Sie den Wasserspender nicht, wenn Wasser fließt
- Nur für Trinkwasser verwenden
- Vermeiden Sie es, Wasser zu lange in Flaschen zu lagern



2.3 Umgang mit Kohlendioxid

Kohlendioxid ist als Gas farblos und weitgehend geruchs- und geschmacksneutral. Deshalb ist es mit den menschlichen Sinnesorganen praktisch nicht wahrnehmbar.

Nachfolgende Hinweise geben einen groben Überblick, worauf Sie beim Umgang mit CO₂ achten müssen. **Beachten Sie stets auch die detaillierten Hinweise, Warnungen und Maßnahmen auf dem Etikett und im Sicherheitsblatt der CO₂ Zylinder.**

Gefahren- und Sicherheitshinweise:

H280	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren
EIGA-As	Erstickungsgas bei hohen Konzentrationen
P410+P4	Vor Sonnenstrahlen schützen und an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren

Kontakt mit der verdunstenden Flüssigkeit kann zu Kaltverbrennungen/-erfrierungen der Haut führen.



Wichtig

- Verwenden Sie ausschließlich lebensmittelreines Kohlenstoffdioxid nach EU Standard E290
- Verwenden Sie keine Steigrohrflaschen
- CO₂-Flaschen immer stehend betreiben oder transportieren
- Sichern Sie die Flasche gegen Umfallen
- CO₂ Flasche nur mit Druckminderer betreiben
- Schützen Sie die Flasche vor Erwärmung
- Von Kindern fernhalten
- Füllen Sie Flasche nicht selbst
- Manipulieren Sie nicht die Gasflasche
- Schützen Sie die Flasche vor Korrosion
- Einhaltung der 3% Regel (siehe unten)



WARNUNG

Bei unsachgemäßem Gebrauch und Aufbewahrung der CO₂ Gasflaschen könnte Kohlenstoffdioxid entweichen. Ab einer Konzentration von etwa 3% in der Atemluft kann Kohlendioxid schädlich wirken und Kopfschmerzen, Unwohlsein oder Atemstörungen auslösen. Bei höheren Konzentrationen ab ca. 8% kann CO₂ Krämpfe auslösen, zu Ohnmacht oder Atemstillstand bis hin zum Tod führen.

Wenn CO₂ austritt, den Raum gut lüften und an die frische Luft gehen.

Als Sicherheitsmaßnahme darf im Falle eines Gasaustritts die theoretisch mögliche CO₂ Gaskonzentration in geschlossenen Räumen 3% nicht überschreiten.

In der Praxis bedeutet das: Je Kilogramm CO₂ in der Flasche erfordern mindestens 17m³ Raumvolumen, um die 3% Regel einzuhalten.

CO ₂ -Flaschengröße	Raumvolumen mindestens	Raumfläche mindestens*
2 kg	34 m ³	15 m ²
6 kg	102 m ³	45 m ²
10 kg	170 m ³	75 m ²

* (bei 2,5m Raumhöhe und 10% Möbel)

Innerhalb des Raumes muss die Luft zirkulieren können.

In kleineren Räumen muss mit geeigneten Maßnahmen wie einem Gaswarngerät oder Belüftung der ungefährliche Betrieb sichergestellt sein.

Weitere Informationen und besondere Informationen für gewerbliche Nutzer finden Sie in der DGUV Regel 110-007 und Arbeitssicherheitsinformation 6.80 der Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe.



Anweisung für Anschluss und Wechsel der Druckgasflaschen von leitungsgebundenen Tafelwasseranlagen

Die Anweisung gut sichtbar und dauerhaft in der Nähe der angeschlossenen Druckgasflasche anbringen



ACHTUNG!

Druckgasflaschen immer senkrecht aufstellen, gegen Umfallen sichern und niemals ohne Druckminderer und ohne Sicherheitsventil anschließen sonst besteht Beispielfahr der Getränkebehälter bzw. der Gasleitungen. Transport der Gasflasche nur mit ausreichendem Ventilschutz.

Druckgasflaschen (1) in Räumen nur anschließen, wenn

- Der Aufstellungsraum durch Lüftung oder Gaswarmergerät ausreichend abgesichert ist (Prüfung durch befähigte Person ist dokumentiert)
- Die Druckgasflasche (1) aufrecht steht, mit einer Halterung (z.B. Kette) sicher befestigt ist und vor gefährlicher Erwärmung geschützt ist
- Vor Anschluss der Druckgasflasche (1) das Druckgasflaschenventil (7) kurz geöffnet wurde
- ein geprüfter Druckminderer (2) mit Sicherheitsventil (3) vorhanden ist und ordnungsgemäß funktioniert

Wechsel der Druckgasflasche (COFlasche)

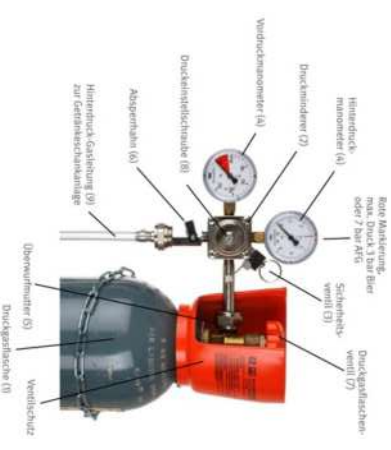
- Druckgasflaschenventil (7) der zu wechselnden Druckgasflasche (1) schließen
- Sicherheitsventil (3) durch Ziehen lüften
- An der Überwurfmutter (5) den Druckminderer (2) mit geeignetem Werkzeug (Ring/Gabelschlüssel, keine Zange) von der Druckgasflasche (1) abschrauben
- Erst jetzt die Druckgasflasche (1) aus der Halterung (z.B. Kette) entnehmen
- Die anzuschließende Druckgasflasche (1) aufrecht, mit geeigneter Halterung (z.B. Kette) so befestigen, dass ein Umfallen ausgeschlossen ist
- Die Überwurfmutter (5) des Druckminderers (2) mit Schraubenschlüssel an das Druckgasflaschenventil (7) dicht anschrauben (eingelegte Dichtung beachten!)

Verbindung auf Dichtheit prüfen

- Abspertrahn (6) des Druckminderers schließen
- Druckgasflaschenventil (7) kurz öffnen und wieder schließen
- Vordruckmanometer (4) beobachten (ca. 2min) **Druckabfall bedeutet Undichtheit! Sofort** Undichtheit mit geeignetem Lecksuchmittel suchen und Leckage beseitigen

- Abspertrahn (6) öffnen, Druckgasflaschenventil (7) öffnen und schließen, Hinterdruck-Gasleitungen (9) und Rückschlagsicherungen wie vorab beschrieben auf Dichtheit prüfen

Nach erfolgten Prüfungen Druckgasflaschenventil (7) bis zum Anschlag öffnen.



Nur für Lebensmittel geeignetes CO mit Kennzeichnung E290 verwenden.	Termin: Prüfung nach Betriebsanweisung (BetSav)
--	---

KAPITEL 3 - TECHNISCHE DATEN

3.1 Technische Daten

	MF10IN	MF10UP	MF10BF	MF20UP	MF20IN
Abmessungen (BxLxH)	18.5x33.5x44 cm	19x45x44 cm*	19x54x44 cm*	29x49x40.5 cm*	24x38.5x41.5cm
Gewicht	12 Kg		14 Kg	16 Kg	14 Kg
Stromversorgung	230 V AC				
Stromversorgung Tasten	-	24 V			-
Gesamte Leistungsaufnahme	220 W				
Thermische Leistung	10-12 l/h (ΔT = 10°C)			25 l/h (ΔT = 10°C)	
Kompressor	1/12 CC2				
Kühlschlange	Edelstahl AISI 304				
Wasserpumpe	65 W				
Anschluss	8-6 mm				
Karbonator	Dry system - 2.2 l			Dry system - 5.5 l	

* Maße inklusive Tropfschale (P = 10 cm)

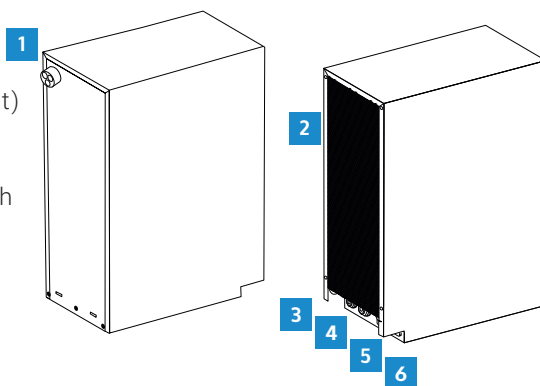
3.2 Beschreibung der Komponenten

Der Wasserspender besteht aus folgenden Hauptkomponenten:

Externe Komponenten

Untertischmodell MF10IN/MF20IN

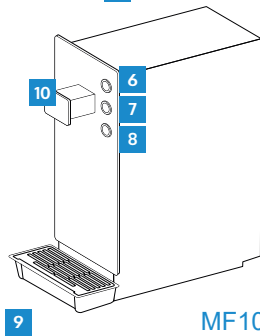
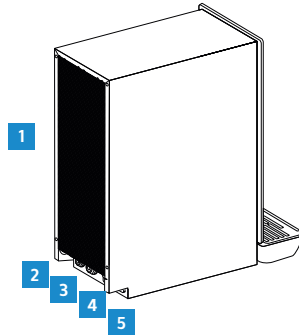
1. Wasserauslass 6mm
(ungekühlt, gekühlt, gesprudelt)
2. Kondensator
3. Thermostateinstellung
4. CO₂-Anschluss 6 mm Schlauch
5. Wasseranschluss / Zoll
Außengewinde
6. Netzstecker und Ein-/
Ausschalter



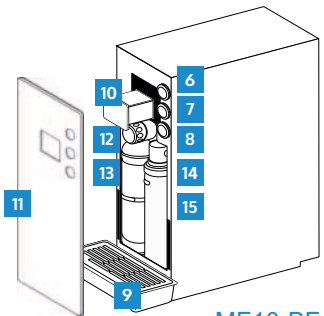
Auftischmodelle

MF10UP, MF10BF, MF20UP

1. Kondensator
2. CO₂- Anschluss 6 mm Schlauch
3. Wasseranschluss / Zoll Außengewinde
4. Thermostateinstellung
5. Netzstecker und Ein-/ Ausschalter
6. Taste Wasser ungekühlt
7. Taste Wasser gekühlt
8. Taste Wasser gesprudelt
9. Tropfschale
10. Auslauf
11. Austauschbare Frontabdeckung
12. CO₂-Druckregler
13. CO₂-Zylinder (nicht enthalten)
14. Filterkopf
15. Filter (nicht enthalten)



MF10

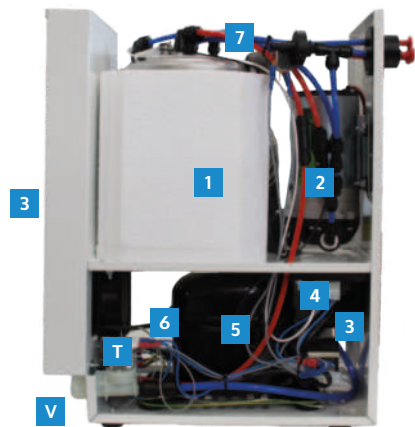


MF10-BF

Interne Komponenten

Untertischmodell

1. Karbonator
2. Pumpe
3. Kondensator
4. Elektronische Steuereinheit
5. Kompressor
6. Ventilator
7. Sicherheitsventil
- T. Thermostat
- V. Magnetventil



3.3 Herstellerdaten

Die wichtigsten Daten des Wasserspenders werden auf dem Etikett angezeigt, das auf der Rückseite oder auf einer Seite des Wasserspenders angebracht ist, aber auch auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung.

Auf dem Etikett verfügbare Daten:

- Produzent
- Wasserspendermodell



WICHTIG

bei Änderung oder Verlust des Herstelleretiketts gilt die Gewährleistung nicht mehr

3.4 Garantiebedingungen

GWS R&D gewährt eine 36-monatige Garantie ab Rechnungsdatum des Wiederverkäufers. Die Garantie bezieht sich auf alle wesentlichen Mängel des Produktes, die nachweislich auf Material- oder Fabrikationsfehler zurückzuführen sind. Sie erfolgt durch eine Ersatzlieferung eines einwandfreien Gerätes oder durch die kostenlose Reparatur des eingesandten Gerätes.



DIE GARANTIE

Die Garantie erstreckt sich nicht auf Komponenten, die der Abnutzung unterliegen (Filter, Pumpen, Wasserhähne und Armaturen, Druckregler, Wasserzähler, CO₂-Flaschen, etc..). Ebenso ausgeschlossen sind Schäden, die auf normalen Verschleiß oder unsachgemäßen Gebrauch zurückzuführen sind.

Hinweis: Eine Reparatur im Gewährleistungsfall verlängert nur die Gewährleistung für ersetzte oder reparierte Komponenten.



GARANTIEBEDINGUNGEN

Die Garantie deckt keine Schäden ab, die auf Fahrlässigkeit oder anderweitige Verwendung des Wasserspenders zurückzuführen sind, zum Beispiel:

- Transportschäden, die nicht von uns zu vertreten sind
- Fahrlässigkeit
- Unsachgemäße oder nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Wasserspenders
- Andere Verwendung als in diesem Benutzerhandbuch angegeben
- Falscher Stromanschluss oder Stromschlag durch Witterungseinflüsse

- Unsachgemäße Installation, durchgeführt von unbefugtem Personal
- Naturereignisse, Katastrophen
- Wartung (gewöhnlich oder außerordentlich) oder Reparaturen, die von nicht autorisiertem oder unqualifiziertem technischem Personal durchgeführt werden
- Jede Modifikation, die nicht zuvor von GWS r&d genehmigt wurde
- Verwendung von Ersatzteilen oder Geräten, die nicht von GWS r&d geliefert oder genehmigt wurden
- Änderung oder Verlust des Herstellerlabels
- Missachtung von Anweisungen für die Installation oder unbefugte Änderung
- Die Transportkosten durch ein Speditionsunternehmen sind nicht in der Garantie enthalten. Um diese zu verringern, bewahren Sie bitte die Originalverpackung so wie die eventuell mitgelieferte Palette für den Zeitraum der Garantie auf.

3.5 Herstellerverantwortung

Um von der Garantie des Herstellers abgedeckt zu werden, muss der Endbenutzer die in diesem Benutzerhandbuch angegebenen Vorsichtsmaßnahmen einhalten. Einige Grundregeln, die befolgt werden müssen:

- Die fachgerechte Installation muss von technischen Fachleuten gemäß den Anweisungen in der Bedienungsanleitung durchgeführt werden
- Für die normale Wartung darf der Fachmann nur autorisierte Ersatzteile verwenden

GWS r&d lehnt jede Verantwortung für den Fall ab, dass nicht autorisierte Ersatzteile verwendet wurden. Nur mit autorisierten Ersatzteilen garantiert GWS r&d eine gleichbleibend hohe Qualität des aufbereiteten Wassers.

- Überlastung des Wasserspenders vermeiden (Nutzungsgrenzen beachten)
- Trennen Sie den Wasserspender nicht von der Stromversorgung, während Wasser fließt
- Die Installation sollte an einem geeigneten Ort erfolgen (Vermeidung von Hitzequellen, von Kindern entfernt, nicht direkten Sonnenstrahlen ausgesetzt und mit gutem Luftaustausch, um eine Belüftung zu ermöglichen).

Der Hersteller lehnt jede direkte oder indirekte Verantwortung ab, die auf Folgendes zurückzuführen ist:

- Nicht fachgerechte Installation
- Nicht fachgerechte Wartung
- Verwendung unzureichender oder nicht autorisierter Komponenten
- Missachtung der Anweisungen in diesem Benutzerhandbuch
- Installationen, die nicht den spezifischen gesetzlichen Bestimmungen entsprechen, die im Bestimmungsland angewendet werden müssen
- (wesentliche oder nicht wesentliche) Änderungen am Wasserspender, an der Software, an der Hardware und an der Betriebslogik, sofern nicht zuvor genehmigt
- Nicht autorisierte bzw. nicht fachgerechte Reparaturen.

KAPITEL 4 - AUSPACKEN



WARNUNG

Überprüfen Sie immer zuerst die Versanddaten (Lieferadresse, Bestimmungsort, Paketmenge, Bestellnummer, Wasserspendermodell und -code, etc.)

4.1 Erste Prüfung des gelieferten Materials

Der Wasserspender muss immer in vertikaler Position transportiert werden. Wenn der Wasserspender liegend oder kopfüber oder auf der Seite geliefert wird, sollte der Wasserspender zurückgegeben werden, da die Wahrscheinlichkeit hoch ist, dass die Kühlung irreparabel beeinträchtigt wird. Er sollte mindestens 2 Stunden aufrechtstehend ruhen bevor die Funktionen getestet werden.



Der verpackte Wasserspender muss intakt aussehen. Es sollte keine Beschädigungen in Form von Stoßspuren, Brüchen, zerknitterter Kartontage, Rissen etc. vorhanden sein. Die Verpackung darf keine Manipulationsspuren aufweisen. Es darf keine Anzeichen dafür geben, dass der Wasserspender widrigen Witterungsverhältnissen ausgesetzt war. Zum Beispiel: Kälte, Frost, Regen, Schnee, usw. Entsprechende vorhandene Anzeichen können auf Beschädigungen des Gerätes hinweisen.



GEFAHR

Der Wasserspender, wie alle mit einem Kältemittelkreislauf ausgestatteten Systeme, darf nur aufrechtstehend transportiert oder gelagert werden. Das Umlegen oder sogar Umdrehen des Wasserspenders kann zu irreversiblen Schäden am Kältemittelkreislauf führen

Überprüfen Sie, ob zum Zeitpunkt der Anlieferung, der Wasserspender in vertikaler Position transportiert wurde - das heißt, ob er auf einer Palette gefahren ist.

4.2 Auspacken des gelieferten Materials

Nachdem die Vorprüfung durchgeführt wurde, können Sie mit dem Auspacken des Wasserspenders fortfahren. Bitte beachten Sie das Pfeilzeichen auf dem Karton.

Um den Wasserspender auszupacken:

- Schneiden Sie das Sicherheits-Kunststoffband durch (falls vorhanden)
- Öffnen Sie den oberen Teil der Box (seien Sie vorsichtig mit dem Cutter)
- Entfernen Sie Styropor, Luftpolsterfolie oder Papier, das zum Schutz des Wasserspenders verwendet wird
- Untersuchen Sie den Wasserspender sorgfältig auf mögliche Schäden. Falls vorhanden, informieren Sie bitte sofort den Lieferanten



WICHTIG

Halten Sie Verpackungsmaterial weit außerhalb der Reichweite der Kinder



VORSCHLAG

Bewahren Sie Verpackungsmaterial und Kartons auf. Sie können für den zukünftigen Versand des Wasserspenders an das Servicecenter nützlich sein

4.3 Visuelle Prüfung

Das Gehäuse des Wasserspenders muss optisch intakt und in einwandfreiem Zustand sein.



WICHTIG

Im Vorfeld des Versandes wendet GWS r&d ein sehr strenges und detailliertes Kontrollverfahren an



5.1 Installationsort

Der Ort, an dem der Wasserspender platziert wird, sollte folgende Merkmale aufweisen:

- Temperatur zwischen +4°C und +35°C
- Die Belüftung muss ausreichen, um eine gute Leistung des Kühlkreislaufs zu ermöglichen
- Maximale Luftfeuchtigkeit 80%

Der Wasserspender darf nicht im Freien, direkten Witterungseinflüssen oder in Umgebungen aufgestellt werden, in denen er Rauch, Dampf, Schleifpulver oder Schleifmittel ausgesetzt ist oder wo Brand- oder Explosionsgefahr besteht (Orte, an denen die Verwendung von explosionsgeschützten Komponenten vorgeschrieben ist).



5.2 Reinigung des Wasserspenders

Verwenden Sie keine schmutzigen Tücher, die für andere Zwecke verwendet werden, da diese den Wasserauslass kontaminieren könnten.

Verwenden Sie nur saugfähige Papiertücher (für Lebensmittelgebrauch), die leicht angefeuchtet sind mit neutralen und nicht aggressiven Reinigungsmitteln.

Verwenden Sie keinen Alkohol.

Verwenden Sie keine Lösungsmittel-, korrosive oder entfettende Produkte. Berühren Sie den Wasserauslass nicht ohne entsprechende Vorsichtsmaßnahme wie zum Beispiel neue Einweghandschuhe.

5.3 Platzierung des Wasserspenders

Achten Sie auf einen geeigneten Standort für die Installation, sie muss das Gewicht des Wasserspenders tragen und muss flach sein (maximale Neigung 5°).

Stellen Sie sicher, dass eine ausreichende Belüftung möglich ist.

Platzieren Sie den Wasserspender so, dass die Rück- und die Oberseite einen Freiraum von mindestens 10 cm haben.

Der Kühlkreislauf muss so leicht wie möglich "atmen". Fehler bei der Wärmeableitung verursachen einen Temperaturanstieg im Gerät führen so zu Fehlfunktionen bis hin zum Ausfall des Kompressors.

Vermeiden Sie es, das Untertischmodell an komplett geschlossenen Orten unter der Theke zu platzieren.

Es ist ratsam Lüftungsbohrungen oder Lüftungsschlitze an geeigneter Stelle vorzusehen, um die vom Kühlsystem erzeugte Wärme abzuführen. Der Wasserspender sollte nicht in der Nähe von direkten oder indirekten Wärmequellen aufgestellt werden.



WARNUNG

Das Stromanschlusskabel und die Wasserversorgung müssen unbedingt getrennt verlegt werden.

Behandeln Sie den Dispenser vorsichtig, wenn Sie ihn zur Installation bewegen. Vermeiden Sie versehentliche Stöße oder Schläge, die die internen Schaltkreise beschädigen könnten.

Um gute Performance zu erhalten, sollte die Länge der Leitung zwischen Untertisch-Wasserspender und Armatur 2 Meter nicht überschreiten.



WARNUNG

Die Installation darf nur durch qualifizierte Techniker erfolgen. Der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung für nicht fachgerechte Installationen ab. Vermeiden Sie provisorische Verbindungen

6.1 Anschluss an die Wasserversorgung



WARNUNG

Überprüfen Sie immer den Wasserversorgungsdruck und platzieren Sie einen auf 3 bar eingestellten Wasserdruckregler vor dem Wasserspender. Diese Vorsichtsmaßnahme vermeidet mögliche Schäden aufgrund von Druckspitzen und Wasserschlag, aus dem Wassernetz selbst. Auch ein Druck unter 2 bar könnte Probleme verursachen

Die Installation und Wartung müssen unter guten hygienischen Bedingungen in Bezug auf Handhygiene und verwendete Geräte durchgeführt werden. Verwenden Sie im Falle einer nachträglichen Installation nicht den gleichen Schlauch, sondern ersetzen Sie ihn vollständig.

Wasseranschluss

Wir empfehlen, ein Absperrventil vor dem Wasserspender zu platzieren. Der Absperrhahn ist nützlich, um bei Bedarf die Wasserversorgung zu stoppen (Wartung, Umzug des Wasserspenders, Austausch der Kartusche, etc.) Wenn nicht bereits bauseits vorhanden, ist ein geeigneter Rückflussverhinderer erforderlich DIN EN 1717.

Schließen Sie den Schlauch an den hinteren Anschluss des Wasserspenders an, der mit H₂O IN gekennzeichnet ist.

Der Anschluss an das Wassernetz erfolgt mit Hilfe eines 8-mm-Schlauches, der vom Trinkwasseranschluss in den Einlass "H₂O IN" des Wasserspenders geführt wird. Gegebenenfalls kann ein Filtersystem oder eine Mikrofiltration an dieselbe Wasserversorgungsleitung angeschlossen werden. Falls vorhanden, sollte es zwischen dem Hauptwasserversorgungsventil und dem Wassereinlass (H₂O IN) platziert werden.

Hinweis: Merkmale, um das reibungslose Funktionieren des Wasserspenders zu gewährleisten:

- Abwesenheit von Überdrücken
- Maximaler Druck 3,5 bar
- Mindestdruck 2 bar

Für den Fall, dass der Wasserversorgungsdruck höher ist als 3,5 bar (oder 350 KPa), ist ein Druckregler vor dem Gerät mit maximaler Einstellung auf 3 bar erforderlich.



GEFAHR

Bei Vorhandensein eines vorgeschalteten Filtersystems muss, die ordnungsgemäße Inbetriebnahme des Filtersystems beachtet werden. Das verwendete Wasser muss partikelfrei und klar sein (keine Schwebeteilchen). Es darf nur unbedenkliches Trinkwasser verwendet werden, das für den menschlichen Verzehr geeignet ist.

Besonders weiches Wasser (wie z.B. aus Umkehrosmose) kann die Perlage des Sprudelwassers verringern.

Befolgen Sie vor dem Öffnen des Absperrventils die Anweisungen im Abschnitt "Inbetriebnahme".

6.2 Anschluss an Stromversorgung

Der Anschluss an das Stromnetz erfolgt mit dem mitgelieferten Stromkabel, das in eine Schutzkontaktsteckdose gesteckt wird. Diese Steckdose muss an Masse angeschlossen und für die Anforderungen des Wasserspender geeignet sein (siehe technisches Datenblatt).

Überprüfen Sie, ob die Netzspannung den technischen Merkmalen entspricht. Schließen Sie die Kalkgerätekupplung des Netzkabels am Einbaustecker des Wasserspenders an. Stecken Sie den Stecker des Netzkabels in die Schutzkontaktsteckdose.



WARNUNG

Beschädigte Netzkable müssen umgehend ersetzt werden.

Bevor Sie den Wasserspender einschalten, befolgen Sie die Anweisungen im Abschnitt "Anschluss und Betriebsbeginn".

6.3 Verbindung mit CO₂-Gasflasche

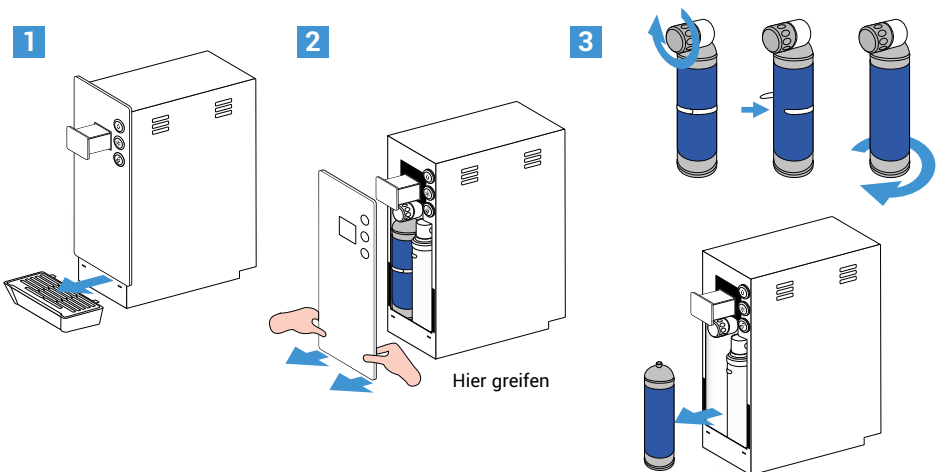
Modelle mit externer Gasflasche (MF10IN,MF10UP, MF20IN,MF20UP)

1. Prüfen Sie die Dichtung des Druckreglers auf Sitz und Unversehrtheit. Verbinden Sie den Druckregler R mit dem CO₂-Zylinder B
2. Ziehen Sie die Mutter N fest und überprüfen Sie, ob der Schlauch T ordnungsgemäß angeschlossen ist
3. CO₂-Zylinder muss in aufrechter Position gehalten werden
4. CO₂-Zylinder müssen mit einer Kette oder ähnlichem gesichert werden, um ein Herunterfallen zu vermeiden

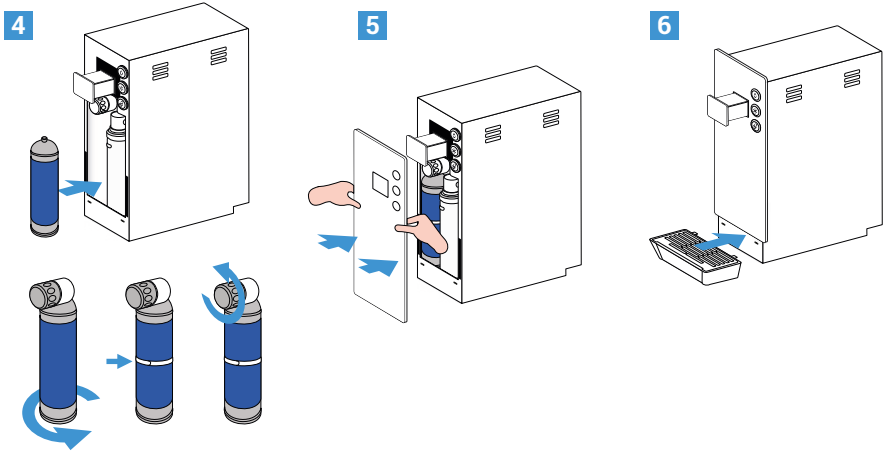


Modelle mit innenliegendem CO2-Zylinder (MF10-BF)

1. Entfernen Sie die Tropfschale
2. Entfernen Sie die vordere Abdeckung und achten Sie darauf, **sie an der Unterseite fest zu greifen**, wie in der Abbildung gezeigt
3. Schließen Sie den Druckminderer, indem Sie den Griff im Uhrzeigersinn drehen, bis er vollständig geschlossen ist. Öffnen Sie den Klettverschluss. Halten Sie den Druckminderer fest und drehen Sie den CO2-Zylinder gegen den Uhrzeigersinn, bis er sich vom Druckminderer löst. Entnehmen Sie den Zylinder aus dem Gerät



4. Prüfen Sie die Dichtung des Druckreglers auf Unversehrtheit. Schrauben Sie den neuen CO₂-Zylinder in den Druckminderer ein. Befestigen Sie ihn mit dem speziellen Klettband und öffnen Sie den Druckminderer, indem Sie den Griff gegen den Uhrzeigersinn drehen. Ein Wert zwischen 3 und 4 bar wird empfohlen
5. Setzen Sie die vordere Abdeckung wieder ein
6. Setzen Sie die Tropfschale in die speziellen Führungen ein



Bevor Sie den CO₂-Zylinder öffnen, befolgen Sie die Anweisungen im Abschnitt "Inbetriebnahme".

6.4 Regulierung von CO₂ und Temperatur

Sobald der Wasserspender in Betrieb ist, kann der Kohlensäuregehalt und die Temperatur reguliert werden.

CO₂-Regulierung

Sprudelwasser hat zwei Parameter für die Qualität: Den Sättigungsgrad und die Perlage. Der erste wird mit dem CO₂-Druck reguliert, der zweite hängt von der Beschaffenheit des Rohwassers und dem Sättigungsprozess ab.

Die Regelung des CO₂-Drucks muss zwischen Wasserversorgungsdruck +0,5 bar mit maximal 4 bar eingestellt werden.

Wichtig: Die Karbonisierung hängt auch von der Temperatur ab. Die Auflösung von CO₂, also der Kohlensäuregehalt, steigt mit sinkender Wassertemperatur.

Die abschließenden Einstellungen sollten durchgeführt werden, sobald die optimale Arbeitstemperatur erreicht ist (45/60 Minuten ab dem ersten Start).



WARNUNG

Direkt nach der Inbetriebnahme ist das Sprudelergebnis oft noch mäßig, da sich anfangs noch Luft im Karbonatortank befindet. Erst durch die Benutzung der Tafelwasseranlage entweicht auch die Luft und es stellt sich ein ideales Verhältnis zwischen Wasser, CO₂, Druck und Temperatur ein. Sie werden feststellen, dass durch häufige Sprudelentnahme der Sprudelgrad innerhalb der ersten Tage deutlich ansteigt.

Tipp: Beschleunigen Sie diesen Prozess indem Sie die Anlage entlüften

Gehen Sie dazu schrittweise wie folgt vor:

1. Schließen Sie die Wasserzufuhr und die CO₂ Zufuhr
2. Entnehmen Sie solange Sprudelwasser bis nur noch Gas kommt
3. Öffnen Sie **nur die Wasserzufuhr** und warten Sie bis der **Karbonatortank** gefüllt ist (Dauer ca. 2 Minuten je nach Anlage)
4. Erst wenn keine Pumpgeräusche mehr zu hören sind, öffnen Sie auch CO₂ (max. 4 bar).

Ihre Tafelwasseranlage ist nun entlüftet.

Das Wasser, das jetzt im Karbonatortank ist, ist nur schwach mit Kohlensäure versetzt.

Sobald Sie nun Wasser entnehmen, wird Sprudel produziert. Zu Beginn mischt sich der Sprudel noch mit dem schwach sprudeligen Wasser im Tank, deshalb steigt der Sprudelgrad nun mit jeder Entnahme.

Temperaturregulierung

Die Temperatur des zugeführten Wassers hängt von der Eintrittswassertemperatur und der Innentemperatur des Tanks ab.

Die Temperatur kann anhand des Temperaturreglers auf der Rückseite des Gerätes eingestellt werden.



Fließmengenregler

Der Inline-Kompensator ist für den direkten Anschluss in die Zuleitung des gesprudelten Wassers von der Tafelwasseranlage zum Zapfhahn gedacht und erfüllt gleichzeitig 2 Aufgaben:



■ Schutz vor Sprudelverlust beim Zapfen

Zu turbulent gezapftes Sprudelwasser verliert an Kohlensäure und wird schal.

Der Durchflusskompensator dient dazu, während des Zapfvorgangs das Sprudelwasser langsam zu entspannen, in dem es durch einen schmalen, verstellbaren Spalt fließt. Auf diese Weise soll erreicht werden, dass möglichst wenig Kohlensäure bzw. Sprudel während des Zapfens verloren geht.

■ Schutz vor Überzapfen der Tafelwasseranlage

Vom Überzapfen einer Tafelwasseranlage spricht man, wenn mehr Sprudel entnommen wird, als die Karbonatorpumpe nachfördern kann. Dadurch entsteht im Karbonatortank ein ungünstiges Verhältnis zwischen Wassermenge, Kohlenstoffdioxidmenge und Druck, das letztlich zu einem lauen Sprudelergebnis führt. Der Kompensator wirkt als verstellbarer Durchflussbegrenzer, der dafür sorgt, dass die Pumpe hinterherkommt.



WIE STELLT MAN DEN FLIESSMENGENREGLER EIN?

Drehen Sie die Einstellschraube so weit ein, dass die ausgegebene Sprudelmenge kleiner als die Pumpenleistung ist.

Methode 1: Messen Sie die Ausgabemenge mit Uhr und Messbecher. Zapfen Sie in 6 Sekunden nicht mehr als 180ml. (Die Pumpleistung gängiger, kleiner Membranpumpen beträgt ca. 1,8 Liter pro Minute)

Methode 2: Entnehmen Sie fortlaufend Sprudel und hören Sie dabei auf die Karbonatorpumpe. Die Pumpe sollte maximal 1 Minute laufen und dann auch während der Entnahme zumindest kurzzeitig abschalten.



BITTE BEACHTEN SIE

Zum Schutz der Pumpe vor Trockenlauf, schaltet sich die Pumpe nach 4 Minuten ununterbrochenem Lauf ab: **Timeout**.

Zum Reset muss das Gerät ausgeschaltet (bzw. vom Stromnetz getrennt werden) und wieder angeschaltet werden.

6.5 Bedienung des Wasserspenders

Zur Entnahme drücken Sie bei den Auftischgeräten die Taste für die gewünschte Wassersorte. Bei Untertischgeräten betätigen Sie das entsprechende Ventil.

Um eine Fehlfunktion der Pumpe zu vermeiden, ist es zwingend erforderlich, dass die Kreisläufe des Wasserspender stets mit Wasser gefüllt sind.

TIMEOUT: Bei Wassermangel, stoppt ein Schutzsystem die Pumpe vor Trockenlaufen und Überhitzung. Die Pumpe hört nach 4 Minuten kontinuierlicher Arbeit auf zu arbeiten.

***RESET:** Um die Funktion des Wasserspenders wiederherzustellen, trennen Sie bitte den Wasserspender von der Stromversorgung und versuchen Sie es erneut, wenn die Wasserversorgung wieder hergestellt ist.

Die vorbeugende Reinigung des Zapfhahns ist unerlässlich, um eine Kontamination des Wassers mit Bakterien zu verhindern. Wir empfehlen eine tägliche Reinigung mit einem ungiftigen Produkt (Wasserstoffperoxidlösung).

7.1 Regelmäßige Wartung

Reinigung des Hydrauliksystems

Der Endbenutzer kann regelmäßige Wartungsarbeiten, die im folgenden Benutzerhandbuch beschrieben sind, nur durchführen, wenn er über hinreichende Expertise verfügt. Andernfalls sind qualifizierte Spezialisten hinzuzuziehen.

Der Konstrukteur lehnt jegliche Haftung ab, wenn die angegebenen Verfahren nicht befolgt werden, und behält sich das Recht vor, die Gewährleistung auszusetzen.

Eine regelmäßige Reinigung ist wichtig, um das Wachstum von Keimen zu vermeiden. Insbesondere wenn die Wasserversorgung nicht durch entsprechende Chlorbehandlung abgedeckt ist, ist eine regelmäßige Reinigung obligatorisch. Mindestens alle 6 Monate oder gemäß der Vorgabe des vor dem Wasserspender installierten Wasseraufbereitungssystems.

Die Desinfektion des Hydrauliksystems muss mit einem guten Oxidations- und Lösungsmittel durchgeführt werden, das Biofilm und Bakterien effizient entfernt.

Wir empfehlen zum Beispiel die Verwendung von Wasserstoffperoxid mit einer Lösung in 24 Volumina und einer maximalen Anwendungszeit von 15 Minuten. Die Verwendung anderer Desinfektionsmittel mit starker Oxidationskraft wie Peressigsäure oder Ozon kann zu Korrosionen, Dämpfen oder schädlichen Gerüchen führen.

Nach der Anwendung von Wasserstoffperoxid ist eine gute Spülung der Hydraulikkreisläufe notwendig – bei etwa 5 Litern für jeden Kreislauf: stilles Wasser, kaltes Wasser, Sprudelwasser.

Die Sprudelwassersysteme benötigen aufgrund Ihres Karbonatortanks eine längere Spülung benötigen. Ein Lackmuspapiertest kann verwendet werden, um zu überprüfen, ob noch Wasserstoffperoxid vorhanden ist.

Kühlsystemreinigung

Die Kondensatorlamellen müssen durch Absaugung oder mit einer trockenen Bürste gereinigt werden. Staubablagerungen verringern die Wirksamkeit des Kühlsystems stark und schädigen langfristig den Kompressor. Ebenfalls ist eine regelmäßige Reinigung des internen Kühlgebläses erforderlich.



HINWEIS

Qualifizierte Wartungsarbeiten, sollen im Formular am Ende dieses Handbuchs "Formular II" eingetragen und beschrieben werden.

Die regelmäßige Wartung ist für den gewöhnlichen Gebrauch des Wasserspenders zu beschreiben. Bei intensivem Gebrauch der Maschine muss die Wartung entsprechend häufiger durchgeführt werden



HINWEIS

Bei Verwendung des Wasserspenders im öffentlichen oder gewerblichen Bereich (Bars, Kantine, Schule, Restaurants, Firmen...) sind die einschlägigen Verordnungen für den sicheren und hygienischen Betrieb von Getränkeschankanlagen zu beachten. Weiterführende Informationen (nicht vollumfänglich):

- Verwendung von Getränkeschankanlagen DGUV 110-007
- Sicherer Betrieb von Getränkeschankanlagen ASI 6.80
- Hygienischer Betrieb von Getränkeschankanlagen ASI 6.84

Filterwechsel

MF10-Systeme können mit einem Filter ausgestattet werden, um die organoleptischen Eigenschaften des Tafelwassers zu verbessern.

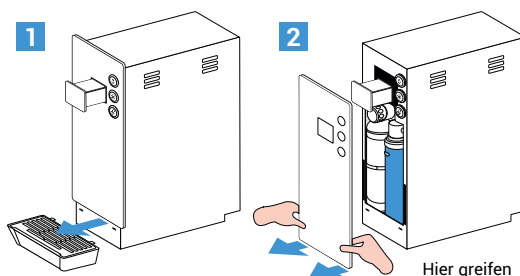


WICHTIG

Bei Erreichen der vom Hersteller angegebenen Filterkapazität, aber spätestens nach einem Jahr Betrieb, bei unerwarteten Schadstoffen oder nach längerer Inaktivität des Systems ist es notwendig, den Filter auszutauschen.

Die MF10-BF Modelle sind mit einem integrierten Filter ausgestattet. Um den Filter zu tauschen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. (Nur MF10-BF-Modelle)
Entfernen Sie die Tropfschale
2. (Nur MF10-BF-Modelle)
Entfernen Sie die vordere Abdeckung, und achten Sie darauf, **sie an der Unterseite fest zu greifen**, wie in Abbildung dargestellt
3. Stoppen Sie die Wasserzufuhr des Gerätes
4. Bauen Sie den Druck im System ab, indem Sie Restwasser aller drei Wasserarten abfließen lassen



5. Ersetzen Sie die Patrone, indem Sie sie eine Viertelumdrehung ausschrauben und herunterziehen
6. Fahren Sie mit der Desinfektion des Systems fort (siehe nächster Absatz). Achten Sie darauf, die Frontblende und die Tropfschale wieder in Position zu bringen, wenn Sie weiterarbeiten

Einsetzen der neuen Kartusche

7. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 um auf das Filterfach zuzugreifen. Setzen Sie anschließend die neue Kartusche ein, indem Sie sie in den Filterkopf einführen und eine Viertelumdrehung einschrauben
8. Spülen Sie den Filter gemäß den Angaben des Filterherstellers. Achten Sie darauf, dass die Frontplatte und die Tropfschale wieder in Position gebracht werden

Desinfektion

Es ist ratsam, den Hydraulikkreislauf regelmäßig und in jedem Fall bei jedem Filterwechsel zu desinfizieren.

Um die Maschine zu desinfizieren, können Sie sich direkt an das Servicecenter wenden, den Eingriff eines Technikers anfordern oder sich mit einem Desinfektionskit (z.B. leere Filterkartusche) ausstatten und selbstständig vorgehen.

In die leere Filterkartusche kann zur Desinfektion Folgendes eingesetzt werden:

- Flüssige **Amuchina** in Apotheken erhältlich (10 cc für 2 Liter Wasser) oder 1 Tablette Amuchina für den professionellen Gebrauch
- **Wasserstoffperoxid** mit 24 Volumen (10 ccm pro 2 Liter Wasser)

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Setzen Sie die Kartusche gemäß dem Verfahren für Filterwechsel ein
2. Lassen Sie Wasser laufen, bis Sie einen Luftstoß bemerken, was bedeutet, dass der gesamte Kreislauf mit Wasser und Desinfektion gesättigt ist
3. 10 Minuten einwirken lassen
4. Entnehmen Sie reichlich Wasser (Jede Wassersorte mind. 2 Liter)
5. Entfernen Sie die leere Kassette und setzen Sie einen neuen Filter ein (siehe Kapitel Filterwechsel Punkt 7f)



Leerkartusche,
nachfüllbar mit
Desinfektionsmittel



Produkte, die als
Desinfektionsmittel für den
Wasserspender verwendet
werden können

6. Entnehmen Sie je Wassersorte mindestens 2 Liter Wasser
7. Ausspülen des Karbonatortanks:
 - Schließen Sie die Wasserzufuhr
 - Entnehmen Sie Sprudelwasser bis nichts mehr kommt
 - Öffnen Sie die Wasserzufuhr wieder und warten Sie bis die Pumpgeräusche aufhören und der Karbonatortank gefüllt ist.
8. Wiederholen Sie Schritt 7 mindestens 3-mal.

Überprüfen Sie gegebenenfalls mittels Teststreifen, ob noch Reinigungslösung im Wasser enthalten ist.



BEACHTEN SIE STETS DIE BETRIEBSANWEISUNG FÜR DAS VERWENDETE REINIGUNGSMITTEL HINSICHTLICH

- Gefahren für Mensch und Umwelt
- Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln
- Verhalten im Gefahrfall
- Erste Hilfe
- Sachgerechte Entsorgung

Regelmäßige Wartung

Bauteil	Maßnahme	Frequenz
Gehäuse	Reinigen	Täglich
Abtropfschale	Leeren und Reinigen	Nach Bedarf
Wasserspender	Desinfektion	Halbjährlich
Filter	Austausch	Jährlich*
Kondensator	Reinigen	Monatlich
Wasserauslauftülle oder Wasserhähne	Desinfektion	Wöchentlich
UV-Lampe (falls vorhanden)	Austausch	Jährlich**

* Bzw. nach den Vorgaben des Filterherstellers

** Oder abhängig von den Betriebsstunden

7.2 Fehlfunktionen, Ursachen, Suchen, Eingriffe

Fehlfunktion	Mögliche Ursache	Vorgeschlagene Maßnahme
Wasserspender schaltet sich nicht ein	■ Keine Stromversorgung ■ Durchgebrannte Sicherung	■ Überprüfung auf Schäden an Stromversorgung und Kabeln ■ Sicherung prüfen bzw. austauschen
Wasserspender funktioniert, erzeugt aber keine Kälte	■ Verlust von Kühlgas ■ Verstopfter oder verschmutzter Kondensator	■ Spezialisten zu Hilfe ziehen ■ Reinigen Sie den gesamten Kondensator mit einer Bürste oder mit Druckluft
Kompressor funktioniert, erzeugt aber keine Kälte	■ Keine Stromversorgung an der Entlüftung ■ Verstopfter oder verschmutzter Kondensator ■ Belüftung ist beschädigt	■ Spezialisten zu Hilfe ziehen ■ Spezialisten zu Hilfe ziehen ■ Spezialisten zu Hilfe ziehen
Kompressor und Entlüftung funktionieren, aber die Kühlung hört nie auf	■ Beschädigter Thermostat	■ Spezialisten zu Hilfe ziehen
Der Kompressor stoppt aber der Ventilator hört nie auf	■ Wärmeschutz des Kompressors ist aktiviert ■ Beschädigter Kompressor ■ Beschädigter Kondensator	■ Spezialisten zu Hilfe ziehen ■ Spezialisten zu Hilfe ziehen ■ Spezialisten zu Hilfe ziehen
Carbonator-Pumpe ist laut	■ Sehr niedriger Eingangswasserdruck	■ Wasserversorgungsdruck prüfen
Geringe oder keine Karbonisierung	■ Unzureichender CO₂- Druck ■ Luft im Karbonatortank ■ Durchflussbegrenzer falsch eingestellt	■ Druck erhöhen bzw. CO₂- Flasche ersetzen ■ Entlüften Sie den Karbonator (siehe Inbetriebnahme) ■ Durchflussbegrenzer einstellen (siehe Inbetriebnahme)
CO ₂ kommt aus dem Auslauf	■ Pumpentimeout (4 min) ■ Beschädigte Pumpe ■ Beschädigter Motor ■ Beschädigtes Steuergerät	■ Führen Sie einen Reset durch ■ Spezialisten zu Hilfe ziehen ■ Spezialisten zu Hilfe ziehen ■ Spezialisten zu Hilfe ziehen
Statt ungekühltem Wasser kommt Sprudelwasser	■ Das Rückschlagventil des Karbonators hängt	■ Spezialisten zu Hilfe ziehen
Sprudelwasserpumpe startet und stoppt häufig	■ Gestörte Verbindungen zu den Füllstandsonden ■ Defekte Füllstandsonde	■ Spezialisten zu Hilfe ziehen

Das Produkt ist aus wieder verwertbaren Materialien hergestellt



INFORMATIONEN ZU ELEKTRO- UND ELEKTRONIK(ALT)GERÄTEN

Die nachfolgenden Hinweise richten sich an private Haushalte, die Elektro- und/ oder Elektronikgeräte nutzen. Bitte beachten Sie diese wichtigen Hinweise im Interesse einer umweltgerechten Entsorgung von Altgeräten sowie Ihrer eigenen Sicherheit.

Besitzer von Altgeräten haben diese einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Elektro- und Elektronikaltgeräte dürfen daher nicht als unsortierter Siedlungsabfall beseitigt werden und gehören insbesondere nicht in den Hausmüll. Vielmehr sind diese Altgeräte getrennt zu sammeln und etwa über die örtlichen Sammel- und Rückgabesysteme zu entsorgen.

Besitzer von Altgeräten haben zudem Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle von diesem zu trennen.

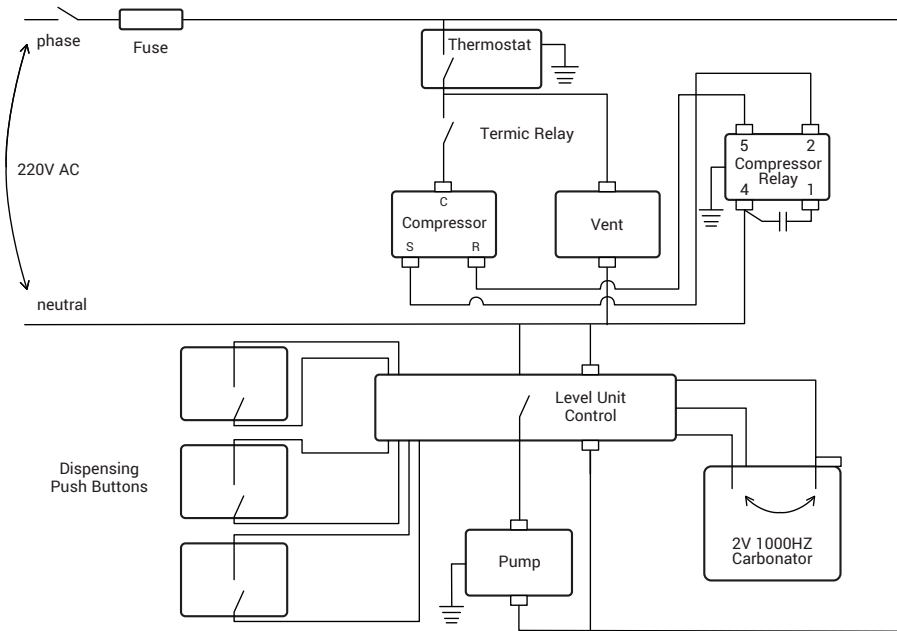


Anhand des Symbols nach Anlage 3 zum ElektroG können Besitzer Altgeräte erkennen, die am Ende ihrer Lebensdauer getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall zu erfassen sind. Das Symbol für die getrennte Erfassung von Elektro- und Elektronikgeräten stellt eine durchgestrichene Abfalltonne auf Rädern dar und ist wie folgt ausgestaltet: Für weitere Informationen zur Behandlung, Rückgewinnung und Wiederverwertung dieses Produkts wenden Sie sich an das zuständige lokale Amt, an die Müllsammelstelle oder an den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde.

KAPITEL 9 - ERSATZTEILE

Komponente	Ersatzteilnummer
Tropfschale	CVSC190H20P50
Taste für die Warmwasserversorgung	RPLSKR
Taste für die Kaltwasserversorgung	RPLSKRFR
Knopf für die Sprudelwasserausgabe	RPLSKRGAS
Magnetventil 24V	EV3V24V731
Transformator 220-24V	AMLED220V24V
Stahlsättigungsanlage	-
Füllstandssteuergerät	SCDCNT01
Lüfertlaufrad	CCFV8080
Membranpumpe 24V	PMPM24V
Kältemittelkreisverdichter 1/12CV	RCMPFCX1/12
Kondensator	CNDWOT
Regelthermostat	CCTRMP
IEC-Stecker mit Schalter	CNIECIF
Sicherung	FCNIEC
Italienische Buchse IEC-Kabel	CIECPI
Magnetventileinlass H2O	EV1V34
Druckschalter	PRSMEM06

KAPITEL 10 - ELEKTRISCHES SYSTEM



FORMULAR I: INBETRIEBNAHME DES WASSERSPENDERS

ABSCHNITT 1: INSTALLATEUR

Name des Technikers: _____
Fachbetrieb: _____
Firma _____

ABSCHNITT 2: EIGENTÜMER

Name des Eigentümers: _____
Adresse des Standorts: _____

ABSCHNITT 3*: WECHSEL

Name des Technikers: _____
Fachbetrieb: _____
Firma _____
Name des Eigentümers: _____
Adresse des Standorts: _____

* Nur im Falle eines Wechsels ausfüllen

	JA	NEIN
Funktionstest	☐	☐
Installation Druckminderer	☐	☐
Installation Wasserstopp	☐	☐
Installation CO ₂ Flasche	☐	☐
Anmerkungen	_____ _____ _____ _____ _____ _____ _____	

**FORMULAR II:
PLANMÄSSIGE WARTUNG**

ABSCHNITT 1: ROUTINEMÄSSIGE WARTUNGSEINGRIFFE*

Durchgeführte Maßnahmen:

Name des Technikers

Fachbetrieb

Datum

Firma

ABSCHNITT 1: ROUTINEMÄSSIGE WARTUNGSEINGRIFFE*

Durchgeführte Maßnahmen:

Name des Technikers

Fachbetrieb

Datum

Firma

ABSCHNITT 1: ROUTINEMÄSSIGE WARTUNGSEINGRIFFE*

Durchgeführte Maßnahmen:

Name des Technikers

Fachbetrieb

Datum

Firma

* Die Erstellung und Unterzeichnung des ordentlichen Wartungsberichts durch den qualifizierten Techniker beinhalten die Überprüfung der einwandfreien Funktion des Spenders

FORMULAR III: AUSSERGEWÖHNLICHE WARTUNG

ABSCHNITT 1: AUSSERGEWÖHNLICHE WARTUNGSEINGRIFFE*

Durchgeführte Maßnahmen:

Name des Technikers

Fachbetrieb

Datum

Firma

ABSCHNITT 1: AUSSERGEWÖHNLICHE WARTUNGSEINGRIFFE*

Durchgeführte Maßnahmen:

Name des Technikers

Fachbetrieb

Datum

Firma

ABSCHNITT 1: AUSSERGEWÖHNLICHE WARTUNGSEINGRIFFE*

Durchgeführte Maßnahmen:

Name des Technikers

Fachbetrieb

Datum

Firma

* Die Erstellung und Unterzeichnung des ordentlichen Wartungsberichts durch den qualifizierten Techniker beinhalten die Überprüfung der einwandfreien Funktion des Spenders

VERTRIEB IN DEUTSCHLAND DURCH

Versandhandel Thomas Ungemach
Raiffeisenstraße 8, D-97334 Sommerach
service@schluckfuerschluck.de
<https://schluckfuerschluck.de>
WEEE-Reg.-Nr. DE85039009



SchluckfürSchluck
unisoda
unipura

CE KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

DER HERSTELLER

GWS R&D srl

Via trasta 14, 16162, Genua, Italien

IT02511910990

ERKLÄRT

in eigener Verantwortung, dass das Gerät "MF10 und MF20" den folgenden Richtlinien und Verordnungen entspricht:

2004/108/EG ("Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit")

2006/95/EG ("Niederspannungsrichtlinie")

2002/95/EG ("Rohs-Richtlinie")

DM 174/2004 ("über Materialien, die in ortsfesten Sammelanlagen verwendet werden können, Aufbereitung, Lieferung und Verteilung von Wasser für den menschlichen Gebrauch")